

Leserbrief zum Artikel vom 21. Mai 2004 mit dem Titel:

«Neuer Anlauf für IV-Finanzierung»

Am 16. Mai sprachen sich zwei von drei Abstimmenden gegen die AHV-/IV-Finanzierung durch Mehrwertsteuerprocente aus. Warum?

- Ein Teil will der IV nicht mehr Geld geben sondern den Zugang zur IV-Rente erschweren beziehungsweise die Leistungen der IV-Bezüger kürzen.
- Die andern lehnten die Vorlage ab, weil sie keinen Systemwechsel in der IV-Finanzierung wollen, weg von den bisher üblichen Lohnabzügen hin zu Beiträgen aus der Mehrwertsteuer.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen muss die IV dringend mehr Geld bekommen, da sonst die Defizite zu stark steigen oder die Leistungen gekürzt werden. Letzteres ist nicht nur unmenschlich weil es bei den Betroffenen existentielle Probleme mit Ängsten auslöst. Die daraus resultierenden Depressionen mit all ihren psychosomatischen Krankheiten treiben die Kosten des Gesundheitswesens in die Höhe. Der erschwerte Zugang zu einer IV-Rente ist aber auch sonst teuer – Rekurse vor Sozialversicherungsgericht sind schliesslich nicht gratis. Am Schluss können wir die Leute ja doch nicht verhungern lassen. Wenn sie keine Arbeit mehr finden, landen sie einfach beim Sozialamt. Hier kriegen sie zwar weniger Geld zum Leben, dafür kostet beim Sozialamt die Administration bis zum AHV-Alter mehr als bei der IV.

Wenn die IV schon mehr Geld bekommen soll, so ist die Finanzierung über Mehrwertsteuer eindeutig unsozialer als jene über Lohnabzüge. Die Arbeitgeber finden, eine Erhöhung der Lohnabzüge zur Finanzierung der IV sei „nicht verhandelbar“. Diese vorlaute Bemerkung eines Exponenten der Verlierer vom 16. Mai zeugt von der Unbelehrbarkeit unserer Wirtschaftsführer. Waren es nicht sie, welche mit grobfahrlässigem Management die Swissair kaputt machten und dabei geldsüchtig noch rasch ein paar Millionen auf ihr Konto zügelten? Wenn jemand wegen grobfahrlässigem oder süchtigem Verhalten invalid wird, so kürzt die IV prompt die Rente! Hier wird dem Verursacherprinzip konsequent nachgelebt. Wieso eigentlich nicht auch bei der Finanzierung des IV-Defizites, zu dem die Wirtschaftsführer mit ihrer Personalpolitik massgeblich beitragen?